



INTEGRATIONSSTELLE
PFAFFENHOFEN A. D. ILM

Jahresbericht 2024



Die Alte Druckerei hat sich im Jahr 2024 als Anlaufstelle für die zugewanderte Bevölkerung der Stadt Pfaffenhofen und als interkulturelles Begegnungszentrum weiter etabliert. Die meisten Angebote haben sich in ihrer Ausgestaltung bewährt, werden von der Zielgruppe sehr gut angenommen und wurden entsprechend das ganze Jahr über kontinuierlich durchgeführt. Nur in den Sommerferien pausierten die meisten Gruppen, um Haupt- und Ehrenamtlichen eine Pause zu ermöglichen.

Viele Menschen besuchten die Alte Druckerei regelmäßig über Wochen und Monate hinweg, solange die Angebote zu ihren Bedarfen passten (z.B. Deutsch lernen, bis ein Zugang zu einem regulären Integrationskurs möglich ist, oder Teilnahme an Mutter-Kind-Angeboten, bis das Kind einen Kita-Platz bekommt). Manche Familien oder Einzelpersonen nutzten mehrere Angebote wöchentlich und verbrachten viel Zeit in der Alten Druckerei. Zahlreiche Personen bezeichneten die Einrichtung als wichtigen Anker in ihrem Leben, sei es im Alltag oder bei Herausforderungen und Übergängen (Kita-Einstieg, Arbeitsplatzwechsel, Umzug, ...).

Kontinuierliche Angebote:

1. Sprechstunde (montags 9-11 Uhr und donnerstags 13-15 Uhr)

Die Nachfrage nach Unterstützung in den Sprechstunden war dauerhaft hoch. Die zunehmende Digitalisierung in den Behörden erhöht die Herausforderungen für die meisten Personen zusätzlich, da sie nicht nur die fremde Sprache, sondern auch den Umgang mit dem Computer lernen müssen. Die Anliegen waren oft nicht in einem Termin zu klären, so dass Folgetermine vereinbart werden mussten.

2. Wir sprechen Deutsch (mittwochs und freitags 9-11 Uhr)

Das niedrigschwellige Sprachlernangebot war auch 2024 eine beliebte Möglichkeit des Spracherwerbs für Personen, die (noch) keinen Zugang zu einem Integrationskurs haben, weil sie bei der Volkshochschule noch auf der Warteliste stehen oder weil sie kleine Kinder zu versorgen haben. Manche Teilnehmende hatten auch schon einen Sprachkurs absolviert, konnten aber die Inhalte nicht so schnell aufnehmen. Andere nutzten die Gruppe ergänzend zu einem laufenden Integrationskurs, um noch mehr Gelegenheit zum Sprechen zu haben. Die Gruppe wird von einem Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen geleitet. In der Regel kommen 15-20 Personen zu den Terminen. Teilweise waren es mehr als 30 Personen.



Finanziert von der
Europäischen Union

3. Deutsch für Fortgeschrittene (dienstags und donnerstags, 9-11 Uhr)

Zwei Ehrenamtliche boten auch 2024 eine weitere Lernmöglichkeit für Personen, die ihre Deutschkenntnisse verbessern und in etwa auf A2- bis B1-Niveau Grammatik wiederholen und sprechen üben wollen. Durch kleinere Gruppen und größere Vorkenntnisse ist die Lernerfahrung hier intensiver. Allerdings sind auch hier die Gruppen heterogen zusammengesetzt, da es keine Zugangsprüfung gibt, sondern nur die Einschätzung der Teilnehmenden und der Leitung.

4. Mutter-Kind-Gruppe (dienstags 9-11 Uhr)

Etwa zweimal monatlich wurde weiterhin eine offene Mutter-Kind-Spielstunde angeboten mit Morgenkreis (Fingerspiele, Lieder, Kniereiter), Bewegungsspielen und Mal- und Bastelangeboten. Die Mütter schätzten die intensive sprachliche Förderung für ihre Kinder und den Austausch untereinander bei der Brotzeitpause. Die Kinder genossen es, deutlich mehr Platz und anderes Spielmaterial zu haben als zuhause, und natürlich den Kontakt zu anderen Kindern. Es nahmen meistens fünf bis zehn Mütter mit jeweils ein bis drei Kindern teil, vor allem aus Afghanistan, Syrien, Kosovo und Eritrea, selten auch mal ein Kind aus Deutschland.

5. Eltern-Talk (dienstags 9-11 Uhr)

Unter ehrenamtlicher Leitung fand in Kooperation mit dem Bereich Elternbildung beim Landratsamt Pfaffenhofen einmal monatlich eine Elterntalk-Runde in der Alten Druckerei statt. Dank einer mehrsprachigen Ehrenamtlichen mit eigenem Migrationshintergrund konnte der Elterntalk auf Deutsch und Arabisch durchgeführt werden. Durch den beruflichen Wiedereinstieg der Moderatorin nach der Elternpause musste ab September 2024 eine neue Leitung gefunden werden. Auch die neue Ehrenamtliche spricht Deutsch und Arabisch und wurde extra für den Einsatz in der Alten Druckerei vom Landratsamt geschult. Der Besuch wurde deutlich besser, seit die Moderatorin selbst aus der Zielgruppe kommt. Die Zahlen waren vergleichbar mit denen der Mutter-Kind-Gruppe.

6. Frauen-Café (dienstags 9-11 Uhr)

Einmal monatlich fand in Kooperation mit der Caritas Pfaffenhofen ein Frauen-Café mit thematischem Schwerpunkt statt, zu dem jeweils eine Frau als Gast und Referentin eingeladen wurde. Die Themen im Jahr 2024 waren „Sport im Verein“, „Schule in Bayern“, „Internationale Osterbräuche“, „Kosmetik selber machen“, „Ferienpass und Sozialrabatte“, „Büchereien in Pfaffenhofen“, „Sicherheit im Straßenverkehr“, „Familienplanung“ und „Familien-Finzen“. Der teilnehmende Personenkreis ist üblicherweise derselbe wie bei der Mutter-Kind-Gruppe und dem Eltern-Talk, ebenso die Zahl der Besucherinnen.

7. Kochgruppe (mittwochs 18-20 Uhr)

Die monatliche Kochgruppe hat sich als besonders geeignet erwiesen, um Klientinnen in die Rolle der Gruppenleitung einsteigen zu lassen, indem sie die Küche ihrer Heimat präsentieren. Dabei werden sie von einer hauptamtlichen Mitarbeiterin unterstützt. Unter den Teilnehmenden sind meistens deutlich mehr Deutsche als bei anderen Angeboten. Das bietet eine besonders gute Gelegenheit für Kontakte zwischen Einheimischen und Zugewanderten.

8. Spiele-Nachmittag (sonntags 15-18 Uhr)

An neun Terminen fand 2024 Sonntag nachmittags ein offener Spiele-Treff statt. Die Leitung hat im Laufe der Zeit eine junge Frau mit Migrationshintergrund alleine übernommen, da die deutschen Ehrenamtlichen aus Zeitgründen aufhören mussten. Das Angebot wurde unterschiedlich gut angenommen mit zwei bis zehn Teilnehmenden pro Termin. Im Winter war die Nachfrage größer als im Sommer.



Im Laufe des Jahres 2024 eingestellte Angebote:

Bei einigen Angeboten war im Laufe des Jahres zu beobachten, dass die Zielgruppe nicht erreicht werden konnte. Trotz Werbung und persönlicher Ansprache kamen gar keine oder sehr wenige Teilnehmende, sei es aus fehlendem Interesse oder aufgrund ungünstiger Zeiten. Dies betraf vor allem den Neubürgertreff, den Stadtspaziergang und die Film-Abende, die aus diesem Grund schließlich vorerst eingestellt wurden. Sollten sich wieder Ehrenamtliche für ein ähnliches Angebot finden, könnte etwas mit neuem Konzept wieder aufgenommen werden.

Das Sprachpaten-Angebot für Grundschul Kinder wurde zwar nachgefragt, aber die Teilnahme der Kinder war schließlich sehr unregelmäßig und unzuverlässig. Diesem begrenzten Nutzen für die Kinder stand ein hoher organisatorischer Aufwand für die Information der Kinder und Eltern, die Anmeldung für das Angebot und die Kommunikation mit den Eltern und der Schule gegenüber. Dadurch waren schließlich auch die beteiligten Ehrenamtlichen nicht mehr bereit, sich weiter zu engagieren und das Angebot musste eingestellt werden

Ebenfalls beendet wurde das Montags-Café aufgrund von Rückmeldungen, dass der Montagnachmittag für viele eine ungünstige Zeit darstellt. Stattdessen wurde das interkulturelle Café am Samstagvormittag neu eingerichtet.

Neu begonnene Angebote:

1. Offenes interkulturelles Café

Seit Juni 2024 öffnete samstags zwischen 9 und 12 Uhr etwa 14-tägig das Interkulturelle Café in der Alten Druckerei. Es ersetzt das Montags-Café und soll ein offener Treffpunkt für Einheimische und Zugewanderte in der Stadt sein. Im Rahmen der Wochen gegen Rassismus hatte es sehr erfolgreich begonnen und wurde auf Nachfrage von Besuchenden verstetigt. Der Besuch schwankte saisonal und wetterabhängig stark. Aber die Stimmung unter den Anwesenden ist immer sehr positiv.

2. PAF-Lounge

Als „After-Work“-Treffpunkt wurde ebenfalls ab Juni 2024 einmal monatlich am Donnerstag zwischen 18 und 20 Uhr die PAF-Lounge eingerichtet. Sie ersetzt auf Wunsch der Ehrenamtlichen die vorherigen „Orga-Team“-Sitzungen und ist neben aktiven und ehemaligen Ehrenamtlichen auch für alle anderen Interessierten geöffnet. Inzwischen wurde ein größerer E-Mail-Verteiler erstellt, über den zu den Treffen eingeladen wird. Da viele der Eingeladenen beruflich und ehrenamtlich sehr eingespannt sind, war der Besuch auch hier stark schwankend. Aber gerade im kleinen Kreis ergeben sich oft gute Gespräche und fruchtbare Gedanken für die Weiterentwicklung der Alten Druckerei.

3. KiKo: Kinder kochen ohne Grenzen

Aufgrund des Erfolgs der Kochgruppe für Erwachsene und auf Nachfrage von Eltern wurde zunächst im Juni und Juli 2024 je eine Kochgruppe für Kinder von 9 bis 14 Jahren angeboten (mittwochs 16:30-18:30 Uhr). Diese verliefen so erfolgreich, dass das Angebot mit zwei weiteren Treffen im Herbst fortgesetzt wurde. Die Zahl der teilnehmenden Kinder muss trotz ehrenamtlicher Hilfe auf maximal 8 beschränkt werden, auch um die Sicherheit für die Kinder zu gewährleisten.



4. Interkulturelle Baby-Gruppe

Im Laufe des Frühjahrs kontaktierte eine junge spanische Mutter die Alte Druckerei, die eine interkulturelle Baby-Gruppe gründen wollte. Diese fand dann ziemlich regelmäßig montags vormittags (9:30 - 11 Uhr) statt, bis die Gründerin wieder in ihren Beruf einstieg. Ohne Leitung ist die Gruppe zunächst ausgefallen, soll aber 2025 unter neuer Leitung wieder aktiviert werden.

5. Handarbeitstreff „Tolle Wolle“

Bedingt durch einen Umzug bekam die Alte Druckerei im Sommer eine großzügige Sachspende an Wollresten verbunden mit dem Angebot, im September einen Handarbeits-Workshop anzubieten. Dieser war sehr erfolgreich und das Interesse an einer Fortsetzung vor allem bei einigen ukrainischen Mitbürgerinnen sehr groß, so dass sich ein regelmäßiges Angebot am Freitagnachmittag (15-17 Uhr) daraus entwickelte, das bisher von ca. 5 bis 8 Personen genutzt wird.

6. Fitness-Training

Eine ukrainische Fitness-Trainerin, die an den Deutschlern-Angeboten teilnimmt, bot ab dem Herbst an, zweimal pro Woche ehrenamtlich eine Fitness-Gruppe in der Alten Druckerei zu leiten. Das Angebot fand ab Oktober 2024 jeweils freitags abends und sonntags vormittags stand und wurde ab Dezember 2024 ins Programmheft aufgenommen. Es nehmen meistens 6-10 Frauen daran teil. Die meisten davon aus der Ukraine, aber auch aus Afghanistan, Polen und Deutschland. Die Trainingssprache ist Deutsch.

Besondere Aktionen:

Saisonale Feste und Aktivitäten sind besonders gut geeignet, um die Zielgruppe der Drittstaatenangehörigen mit sicherem Aufenthalt mit der einheimischen Bevölkerung in Kontakt zu bringen, da sie für alle attraktiv sind und das gemeinsame Tun eine Verbindung schafft. Der Aufwand ist hoch, aber mit 10-30 Teilnehmenden (inkl. Kinder) werden viele Personen erreicht.

Die folgenden Aktionen wurden 2024 erfolgreich angeboten und durchgeführt:

- Faschingsfest für Frauen (Donnerstag, 8.2.2024, 16-18 Uhr)
- Faschingsfest für Kinder und Mamas (Dienstag, 13.2.2024, 9-11 Uhr)
- Eltern-Abend: Kita-Start (Donnerstag, 16.5.2024, 17:30 Uhr)
- Workshop: Kochen mit Kräutern (Samstag, 25.5.2024, 10-12 Uhr)
- Exkursionen zur Stadtbücherei (30.7.2024, 9-11 Uhr) und zur Kreisbücherei (31.7.2024, 9-11 Uhr)
- Laternen-Werkstatt für Kinder (Montag, 11.11.2024, 16-17:30 Uhr) mit anschließendem kleinen Laternenumzug
- Nikolausfeier für Mütter und Kleinkinder (5.12.2024, 9-10:30 Uhr)
- Buntes Plätzchenbacken (11.12.2024, 16-18 Uhr)
- Advents-Café / Weihnachtsfeier (16.12.2024, 14:30-16:30 Uhr)

Dieser Bericht zeigt, dass die Alte Druckerei für die Menschen in Pfaffenhofen eine wichtige Adresse geworden ist, für die zugewanderte Bevölkerung relevante Unterstützung anbieten und Teilhabe ermöglichen kann und insgesamt einen wertvollen Beitrag zur Integration und für ein gutes Miteinander in der Stadt leistet. Um dies auch in den kommenden Jahren zu gewährleisten, werden bestehende Netzwerke weiter gepflegt und ausgebaut, Ehrenamtliche betreut und neu gewonnen sowie die Angebote immer wieder evaluiert und an die Bedarfe der Zielgruppe angepasst.

